

Handbuch mit zusätzlichen Erläuterungen zu den Studienmodulen im Studienfach Geographie Lehramt

Gültig für die Studienordnung
vom WiSe 22/23

Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) im Fach Geographie an der
Universität Potsdam.

Gemäß der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Geographie für
das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam vom 09.
Februar 2022

sowie

der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Masterstudium im Fach Geographie für das
Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam vom 09.
Februar 2022

I Module des Bachelorstudiums

Im Folgenden sind alle Module des Bachelorstudiums mit Ausnahme des Moduls Akademische Grundkompetenzen aufgeführt. In dieser Fassung fehlen außerdem die Module der Physischen Geographie. Diese werden in einer aktualisierten Fassung nachgereicht.

GEO-EG Einführung in geographische Konzepte

Pflichtmodul

Leistungspunkte: 6

MODULBEAUFTRAGTE/R	Dr. Katharina Mohring, Prof. Dr. Nina Brendel
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	I. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie (Humangeographie, Geographiedidaktik) und Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Hausarbeit, 6.000 Wörter

Veranstaltungen

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Fachdidaktisches Projektseminar (Seminar)	2 SWS	Seminarreflektion (ca. 1000 Wörter)
Fachgeographisches Projektseminar und Geländetag (Seminar)	2,5 SWS	2 Exkursionsbericht (ca. 5 Seiten)
FACHGEOGRAPHISCHES PROJEKTSEMINAR	Teilnehmerzahl: 15 Personen	
<p>Im Rahmen des Fachgeographischen Projektseminars wird ein Geländetag (8 h) durchgeführt. Der Geländetag findet an einem Samstag oder einem Sonntag statt. Der Termin wird zu Beginn des Semesters im Seminar bekannt gegeben. Am Geländetag werden in Kleingruppen eigene Forschungen durchgeführt. Das Ergebnis der Forschungen wird in einem Exkursionsbericht festgehalten (ca. 5 Seiten). Dieser Bericht gilt als Prüfungsnebenleistung und Voraussetzung zur Zulassung zur Modulprüfung.</p>		
Angebot: Wintersemester		
FACHDIDAKTISCHES PROJEKTSEMINAR	Teilnehmerzahl: 15 Personen	
<p>Im Seminar wird zu Beginn durch die jeweiligen Dozent:innen festgelegt, welche Aufgaben als Prüfungsnebenleistung gelten. Zurzeit werden als Prüfungsnebenleistungen semesterbegleitende Seminarreflexionen erstellt.</p>		
Angebot: Wintersemester		

Inhalte und Organisation

DIE STUDIERENDEN	
------------------	--

Erkennen human-, regional- und physisch-geographische Perspektiven in der Fachwissenschaft,

- Erproben eine integrierte Sichtweise und erarbeiten erste Kenntnisse zu geographischen Problemfeldern,
- Erlernen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens,
- Erlernen grundlegende geographische Konzepte und reflektieren diese Konzepte mit Bezug auf ausgewählte Themenbereiche,
- Lernen grundlegende geographiedidaktische Denk- und Arbeitsweisen, Theorien und Konzepte kennen und diskutieren sie in Verschränkung mit fachwissenschaftlichen Inhalten und Konzepten,
- Diskutieren ausgewählte Erkenntnisse der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Forschung und deren Konsequenzen für einen kompetenzorientierten Geographieunterricht.

In dem Einführungsmodul werden die Studierenden mit inhaltlichen und methodischen Grundlagen des wissenschaftlichen, fachgeographischen und geographiedidaktischen Arbeitens vertraut gemacht. Im Zentrum steht die Vermittlung von zentralen Fachkonzepten mit besonderer Berücksichtigung der integrativen Sichtweise auf die geographischen Teilfelder. Hierzu werden in dem fachdidaktischen Projektseminar ausgewählte Fachkonzepte der Geographiedidaktik und in dem fachgeographischen Seminar ausgewählte Fachkonzepte der physischen Geographie sowie Humangeographie erarbeitet und diskutiert. Ein inhaltlicher Schwerpunkt besteht in der Einführung in physisch-geographische, humangeographische und geographiedidaktische Zugänge zu Gesellschaft-Umwelt-Forschung (z.B. politische Ökologie, Geo- und Stadtökologie, Syndromkomplexe, globale Ressourcenkonflikte, Naturrisiken, Nachhaltigkeit, Resilienz, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Exkursionsdidaktik, fachbezogenes Lernen in heterogenen Gruppen, fachspezifische Sprach- und Medienbildung). In dem fachgeographischen Projektseminar ist ein 1-tägiges Geländepraktikum integriert. Hier werden die Fachinhalte unter Anleitung angewendet. Dazu wird eine erste Einführung in empirische Forschung gegeben. Die Inhalte des Moduls werden in den weiterführenden Modulen vertieft.

BESONDERE BEMERKUNGEN

Die Seminare sind organisatorisch miteinander verknüpft und sollten im selben Semester besucht werden.

MODULPRÜFUNG

ZULASSUNG/PRÜFUNG

TERMIN

Es werden 2 Hausarbeiten mit je 3000 Wörter geschrieben.

Die Hausarbeiten schließen an die in den beiden Seminaren diskutierten Inhalte an. Es werden je eine geographiedidaktische Arbeit und eine fachgeographische Arbeit erstellt. Die beiden Arbeiten werden einzeln bewertet und zu einer Gesamtnote zusammengezogen.

Die Zulassung erfolgt nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Seminaren. Die Modulprüfung kann erst abgelegt werden, wenn die Prüfungsnebenleistungen bestanden wurden.

Dr. Katharina Mohring (Zulassung)

Die Abgabetermine werden in den Seminaren bekannt gegeben.

GEO-HGI Theorien und Konzepte der (Human-) Geographie

Pflichtmodul

Leistungspunkte:
6

MODULBEAUFTRAGTE/R	Dr. Katharina Mohring, Prof. Dr. Manfred Rolfes
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	I. + 2. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie
MODULPRÜFUNG	Klausur, 90 Minuten

Veranstaltungen

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Vorlesung Theorien und Konzepte der Humangeographie	2 SWS	keine
Seminar Theorien und Konzepte der Humangeographie	2 SWS	keine
VORLESUNG	Teilnehmerzahl: unbegrenzt	
In der Vorlesung werden wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie mit Schwerpunkt auf die Humangeographie erläutert. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt in der Diskussion erkenntnistheoretischer Ansätze sowie von Begriffen, Konzepten und Theorien der Humangeographie mit besonderer Berücksichtigung von Raumkonzepten.		
Angebot: Wintersemester		
SEMINAR	Teilnehmerzahl: 30 Personen	
Im Seminar werden ausgewählte Zugänge (mit besonderer Berücksichtigung von Diskussionen der aktuellen fachgeographischen Debatte) aufgearbeitet und diskutiert.		
Die Inhalte werden überwiegend durch Fachtexte erschlossen und im Seminar diskutiert.		
Angebot: Sommersemester		

Inhalte und Organisation

DIE STUDIERENDEN	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen grundlegende Begriffe der Humangeographie, ▪ Kennen wichtige Daten und Informationen der Disziplingeschichte und können die damit verbundenen Paradigmen beschreiben 	

- Sind mit den Theorie- und Raumkonzepten der Geographie vertraut, können sie anwenden und kritisch bewerten

In der Vorlesung werden wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographie mit Schwerpunkt auf die Humangeographie erläutert. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt in der Diskussion erkenntnistheoretischer Ansätze sowie von Begriffen, Konzepten und Theorien der Humangeographie mit besonderer Berücksichtigung von Raumkonzepten. Im Seminar werden ausgewählte Zugänge (mit besonderer Berücksichtigung von Diskussionen der aktuellen fachgeographischen Debatte) aufgearbeitet und diskutiert.

**BESONDERE
BEMERKUNGEN**

MODULPRÜFUNGEN

ZULASSUNG/PRÜFUNG

TERMIN

Klausur

Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r das Seminar durchführt.

Der Klausurtermin wird im Seminar bekannt gegeben. In der Regel findet die Klausur zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters statt.

GEO-HG2 Allgemeine Humangeographie

Pflichtmodul

Leistungspunkte:

6

MODULBEAUFTRAGTE/R	Dr. Katharina Mohring, Prof. Dr. Manfred Rolfes
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	2. + 3. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie
MODULPRÜFUNG	Mündliche Prüfung, 30 Minuten

Veranstaltungen

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Vorlesung Allgemeine Humangeographie	2 SWS	keine
Seminar Allgemeine Humangeographie	2 SWS	keine
VORLESUNG	Teilnehmerzahl: unbegrenzt	
<p>In der Vorlesung werden grundlegende Inhalte, Theorien, Erklärungsmodelle und Begriffe ausgewählter Teildisziplinen der allgemeinen Humangeographie erläutert. Zur Verdeutlichung theoretischer Zugänge werden aktuelle humangeographische Forschungsfelder innerhalb der Teildisziplinen vorgestellt. Eingebunden sind Erläuterungen zu systematischen Zugängen der Humangeographie (z.B. Raumkonzepte, Mehrebenenanalysen, multiperspektivische und diversitätsorientierte Analysen) und zu Beobachtungen gesellschaftlichen Wandels (z.B. Globalisierung, Global Change, Regionalisierung). Die Inhalte und Schwerpunkte entsprechen dem Stand der aktuellen Forschung.</p>		
Angebot: Sommersemester		
SEMINAR	Teilnehmerzahl: 30 Personen	
<p>Im Seminar werden die Vorlesungsinhalte anhand von drei bis vier Themen der allgemeinen Humangeographie vertieft. Die Inhalte werden überwiegend durch Fachtexte erschlossen und im Seminar an Beispielen diskutiert.</p>		
Angebot: Wintersemester		

Inhalte und Organisation

DIE STUDIERENDEN	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen Theorien und Erklärungsmodelle ausgewählter Teildisziplinen der allgemeinen Humangeographie, können sie anwenden und kritisch bewerten sowie multiperspektivisch erläutern, 	

- Können die Erklärungsmodelle der Teildisziplinen in grundlegende erkenntnistheoretische Zugänge der Humangeographie einordnen, raumtheoretische Zugänge auf die Fachinhalte anwenden sowie globale und regional unterschiedliche Aussagen treffen,
- Haben vertiefte Kenntnisse ausgewählter Inhalte der humangeographischen Forschung, kennen die theoretischen Hintergründe und können sie kritisch bewerten,
- Können Fragestellungen zu den humangeographischen Forschungsfeldern entwickeln,
- Können humangeographische Systeme erkennen, erläutern und problematisieren (z.B. Wirtschaftsräume, Migrationsräume),
- Können globale und regionale Entwicklungen (z.B. Wandel) erkennen und erläutern,
- Können Überschneidungsfelder zu Nachbardisziplinen identifizieren und die geographische Perspektive von nachbarwissenschaftlichen Zugängen unterscheiden.

In der Vorlesung werden grundlegende Inhalte, Theorien, Erklärungsmodelle und Begriffe ausgewählter Teildisziplinen der allgemeinen Humangeographie (z.B. Transformations- und Nachhaltigkeitsforschung, Bevölkerungsgeographie, Sozialgeographie, Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie, Kulturgeographie, Politische Geographie, Verkehrs- und Tourismusgeographie, Entwicklungsforschung) erläutert. Zur Verdeutlichung theoretischer Zugänge werden aktuelle humangeographische Forschungsfelder innerhalb der Teil-disziplinen vorgestellt. Eingebunden sind Erläuterungen zu systematischen Zugängen der Humangeographie (z.B. Raumkonzepte, Mehrebenenanalysen, multiperspektivische und diversitätsorientierte Analysen) und zu Beobachtungen gesellschaftlichen Wandels (z.B. Globalisierung, Global Change, Regionalisierung). Die Inhalte und Schwerpunkte entsprechen dem Stand der aktuellen Forschung. Im Seminar werden ausgewählte Teildisziplinen vertieft und aufgearbeitet.

BESONDERE BEMERKUNGEN

In der mündlichen Prüfung werden Vorlesungsinhalte (15 min) und Seminarinhalte (15 min) abgeprüft. In der Regel wird die Prüfung durch die/den SeminarleiterIn durchgeführt.

MODULPRÜFUNGEN

ZULASSUNG/PRÜFUNG

TERMIN

Mündliche Prüfung

Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r das Seminar durchführt.

Die Termine werden in Absprache zwischen Dozenti*in und Studierenden festgelegt.

GEO-AG Angewandte Geographie

Pflichtmodul

Leistungspunkte:
9

MODULBEAUFTRAGTE/R	Dr. Katharina Mohring, Prof. Dr. Manfred Rolfes
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	4. + 5. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine, Abschluss des Moduls BM-GE empfohlen
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie und Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Projektarbeit, 6.000 Wörter

Veranstaltungen

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Seminar (Seminar)	2 SWS	Für den Abschluss des Moduls: Essay (3000 Wörter) oder vergleichbare Leistung oder Seminargestaltung (bis zu 45 Minuten)
Projektseminar zur Vorbereitung der Projektarbeit sowie Einzelfallberatungen zur Begleitung und Auswertung der Projektarbeit (Seminar)	3 SWS	Seminargestaltung (bis zu 45 Minuten)
SEMINAR ANGEWANDTE HUMANGEOGRAPHIE	Teilnehmerzahl: 30 Personen	
<p>Im Seminar werden ausgewählte Themen der angewandten Geographie behandelt, die die Studierenden durch eigene Recherchen und Auswertungen vertiefen sollen. Hierzu werden sie mit Methoden und Arbeitstechniken der angewandten Geographie vertraut gemacht (z.B. Auswertung statistischer Daten und Studien, Dokumentenanalysen, Methoden der empirischen Regionalforschung, Raumanalyse).</p> <p>Die Prüfungsnebenleistung muss für den <u>Abschluss des Moduls</u> erbracht werden, sie kann also auch nach der Modulprüfung eingereicht werden.</p>		
Angebot: Wintersemester/Sommersemester		
PROJEKTSEMINAR ZUR VORBEREITUNG DER PROJEKTARBEIT	Teilnehmerzahl: 15 Personen	
<p>Im Projektseminar werden ausgewählte Forschungs- und Themenfeldern der (angewandten) Geographie vertieft und dazu von den Studierenden eigene empirische Forschungskonzepte ausgearbeitet; d.h. es werden unter Anleitung und Betreuung der Lehrenden empirisch zu prüfende geographische Fragestellung entwickelt. Die erforderlichen Recherchen (Felduntersuchungen mit empirischen Erhebungsmethoden, z.B. Beobachtungsmethoden, quantitative und qualitative Befragungen, Labormethoden) und Auswertungen (z.B. statistische Analysen, qualitative Inhaltsanalyse)</p>		

werden dann nach Abschluss des Projektseminars (in der Regel auch in der vorlesungsfreien Zeit des Folgesemesters) weitgehend selbständig durchgeführt. Die Studierenden erhalten während ihrer Recherche- und Auswertungsphase bedarfsorientiert ein individuelles Feedback durch die Lehrenden.

Angebot: Wintersemester/Sommersemester

Inhalte und Organisation

DIE STUDIERENDEN		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernen praxis- und anwendungsbezogene Themenfelder und Forschungsfragen der angewandten Geographie kennen und können diese kritisch bewerten, ▪ Entwickeln zu exemplarischen Themenfelder der angewandten Geographie ein vertieftes Fachwissen, ▪ Können die Kenntnisse anhand ausgewählter Fragestellungen anwenden, vertiefen und kritisch reflektieren, ▪ Können unter Anleitung eigene Recherchen zu Forschungsfeldern der angewandten Geographie durchführen, die Ergebnisse aufarbeiten und präsentieren, ▪ Können Problemstellungen der (angewandten) Geographie theoriegeleitet erarbeiten und operationalisieren, ▪ Können eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung weitgehend selbstständig durchführen, geeignete Methoden der Datenerhebung- und -auswertung selbstständig auswählen, anwenden, vertiefen und kritisch bewerten sowie die Untersuchungsergebnisse angemessen aufbereiten und präsentieren. 		
<p>In dem Modul werden aktuelle Forschungsfelder und Methoden der angewandten Geographie erarbeitet, kritisch diskutiert und projektorientiert analysiert (z.B. Stadtforschung, Verkehrs- und Tourismusforschung, Raum-, Regional- und Umweltplanung, angewandte Gesellschaft-Umwelt-Forschungen). Das Modul besteht aus einem Seminar und einem Projektseminar.</p>		
BESONDERE BEMERKUNGEN		
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Projektarbeit	Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r das Seminar durchführt.	Der Abgabetermin wird durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt.

GEW-GIS Grundlagen der Geoinformationssysteme

Pflichtmodul

Leistungspunkte: 6

MODULBEAUFTRAGTE/R	Dr. Harald Schernthanner, Prof. Dr. Bodo Bookhagen
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	3. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine; IT-Kenntnisse empfohlen
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geowissenschaften, Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Klausur, 90 Minuten oder Mündliche Prüfung, 20 Minuten

Veranstaltungen

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Vorlesung Raumbezogene Informationssysteme	3 SWS	keine
Seminar GIS und FE: Methoden und Techniken	3 SWS	80 % der erreichbaren Punkte der Hausaufgaben
V RAUMBEZOGENE INFORMATIONSSYSTEME	Teilnehmerzahl: unbegrenzt	
Die Vorlesung zu raumbezogenen Informationssystemen führt in Grundlagen, Fragestellungen und Methoden von Raumbezug, Geographischen Informationssystemen und Fernerkundung ein.		
Angebot: Wintersemester		
S GIS UND FE: METHODEN UND TECHNIKEN	Teilnehmerzahl: 15 Personen	
Im Seminar werden Methoden und Techniken und deren theoretische Grundlagen praktisch vertieft und angewendet. Dabei stehen grundlegende Verfahren zur Erfassung, Verarbeitung und Analyse von Raster- und Vektorgeodaten im Mittelpunkt.		
Angebot: Zur Zeit als Blockveranstaltung im Wintersemester (5 Tage im Februar)		

Inhalte und Organisation

DIE STUDIERENDEN	
Fachkompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none">▪ beherrschen die theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen von Raumbezug, Geoinformatik und Fernerkundung,▪ verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Bereichen der Erfassung, Verwaltung, Analyse und Präsentation raumbezogener Information.	
Methodenkompetenzen:	
<ul style="list-style-type: none">▪ sind in der Lage, Methoden und Werkzeuge der Geoinformatik und Fernerkundung unter anderem	

unter Nutzung von Geoinformationssystemen (GIS) auf raumbezogene Fragestellungen anzuwenden,

- können Raster- und Vektorgeodaten interpretieren, erfassen, verarbeiten und deren Anwendungsbereiche aufzeigen,
- kennen den Umgang mit fernerkundlichen Daten (Luftphotos, Lidar und Satellitendaten).

Soziale Kompetenzen:

- können die Grundlagen der Geoinformatik und Fernerkundung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien schriftlich und vor der Seminaröffentlichkeit sowie in einer schriftlichen Prüfung anwenden und vorstellen,
- sind in der Lage, vorgegebene raumbezogene Aufgabenstellungen zu bearbeiten und einer adäquaten Lösung zuzuführen.

**BESONDERE
BEMERKUNGEN**

MODULPRÜFUNGEN

ZULASSUNG/PRÜFUNG

TERMIN

Klausur (oder mündliche Prüfung),
Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar

Zulassung durch den
Modulverantwortlichen

Prüfung erfolgt im Wintersemester, Termine werden im Laufe des WiSe bekannt geben (i.d.R. in der Vorlesung)

GEO-GE Geographische Arbeitsmethoden (Empirische Forschung)

Pflichtmodul

Leistungspunkte:
6

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Annegret Thieken, Prof. Dr. Manfred Rolfes
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	3. + 4. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine, Abschluss des Moduls BM-GE empfohlen
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie und Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Projektarbeit, 8.000 Wörter

Veranstaltungen

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Projektseminar zur Vorbereitung der Projektarbeit	2 SWS	3-6 Hausaufgaben
Projektseminar zur Begleitung/Auswertung der Projektarbeit	1 SWS	1-5 mündliche Projektfortschrittsberichte (je nach Bedarf)
PROJEKTSEMINAR ZUR VORBEREITUNG	Teilnehmerzahl: 15 Personen	
<p>In dem Projektseminar zur Vorbereitung der Projektarbeit werden die Studierenden mit Grundlagen der empirischen Forschungsarbeit vertraut gemacht. Der Schwerpunkt liegt in der Erarbeitung methodischer Grundlagen der empirischen Sozialforschung sowie zu einzelnen Schritten eines empirischen Forschungsprozesses (Problemfindung, Fragestellung und Operationalisierung). Auf Grundlage dieser Erarbeitung führen die Studierenden eigene empirische Forschungen durch, in denen die vermittelten Grundlagen angewendet und verfestigt werden.</p>		
Angebot: Wintersemester		
PROJEKTSEMINAR ZUR BEGLEITUNG/AUSWERTUNG	Teilnehmerzahl: 15 Personen	
<p>Im Projektseminar zur Begleitung/Auswertung der Projektarbeit sollen die Studierenden unter intensiver Anleitung und Betreuung der Lehrenden eine empirisch zu prüfende Fragestellung entwickeln sowie (vom Lehrpersonal begleitet) die dazu erforderlichen Recherchen (Felduntersuchungen mit empirischen Erhebungsmethoden, z.B. Beobachtungsmethoden, quantitative und qualitative Befragungen) und Auswertungen (z.B. statistische Analysen, qualitative Inhaltsanalyse) durchführen. Die Studierenden erhalten zu ihrem Projekt in regelmäßigen Abständen ein individuelles Feedback durch die jeweiligen Lehrenden.</p>		
Angebot: Sommersemester		

Inhalte und Organisation

DIE STUDIERENDEN		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Erkenntnismethoden und empirischen Erhebungstechniken der Geographie kennen, ▪ Sind mit den Grundlagen empirischer Sozialforschung vertraut und können verschiedene Erhebungs- und Auswertungsmethoden in Bezug auf ihre Aussagekraft, Vorteile und Grenzen bewerten und voneinander abgrenzen ▪ Können empirische Forschungsdesigns entwickeln, ausgewählte empirische Arbeitsmethoden auf regionale Fallbeispiele anwenden und unter Anleitung operationalisieren, einsetzen, auswerten, kritisch bewerten und die Ergebnisse präsentieren 		
BESONDERE BEMERKUNGEN		
MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
<p>Projektarbeit, Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme am Projektseminar</p>	<p>Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r die Projektseminare durchführt.</p>	<p>Die Termine werden durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt.</p>

GEO-DG Didaktik der Geographie

Pflichtmodul

Leistungspunkte:
12

MODULBEAUFTRAGTE/R	Pola Serwene, Prof. Dr. Nina Brendel
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	5. + 6. Semester, Bachelor
VORAUSSETZUNGEN	Keine
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie
MODULPRÜFUNG	2 Modulteilprüfungen, bestehend aus einem Essay und entweder einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung: Essay, 1500 Wörter (30%) Klausur, 90 Minuten (70%) Mündliche Prüfung, 20 Minuten (70%)

Veranstaltungen

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Grundlagen, aktuelle Theorien, Konzepte und Forschungserkenntnisse der Geographiedidaktik (Vorlesung)	2 SWS	keine
Vorbereitungsseminar: Einführung in die geographische Unterrichtsplanung und -analyse (Seminar)	2 SWS	Seminarreflexion (1.500 Wörter)
Fachdidaktische Tagespraktika (SPS) mit integriertem Begleitseminar (Seminar)	3 SWS	Unterrichtsentwurf Hospitationen, 2 Unterrichtsversuche, Unterrichtsreflexionen sowie regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar (80 %)
Nachbereitungsseminar (Seminar)	1 SWS	
VORBEREITUNGS-, BEGLEIT- UND NACHBEREITUNGS-SEMINAR	Teilnehmerzahl: 30	
Das Vorbereitungsseminar und das Nachbereitungsseminar bilden den theoretischen Rahmen der Tagespraktika (SPS – siehe unten). Das Begleitseminar findet parallel zu den Tagespraktika in den Schulen statt und umfasst die Vor- und Nachbereitung des eigenen Unterrichts sowie die gemeinsame Reflexion des eigenen Unterrichts in der Praktikumsgruppe. Die Anmeldung für das Begleitseminar		

erfolgt automatisch mit der Zuweisung zur Praktikumsgruppe (SPS).	
Das Nachbereitungsseminar dient der Reflexion der unterrichtspraktischen Erfahrung, daher empfehlen wir eine Belegung im selben Semester.	
Angebot: jedes Semester	
FACHDIDAKTISCHE TAGESPRAKTIKA (SPS)	Teilnehmerzahl: 15-20 (5 je Gruppe)
Die Termine für die Praktika werden Mitte September (für das WiSe), bzw. Mitte März (für das SoSe) via Homepage des Instituts und Verteiler der Fachschaft veröffentlicht.	
Die Praktika beginnen in der Regel fürs Wintersemester Ende September/ Anfang Oktober und zum Sommersemester Mitte/Ende März. Aus schulorganisatorischen Gründen kann davon abgewichen werden.	
Angebot: jedes Semester	
Grundlagen, aktuelle Theorien, Konzepte und Forschungserkenntnisse der Geographiedidaktik (Vorlesung)	Teilnehmeranzahl: unbegrenzt
Die Vorlesung des Didaktikmoduls dient der konzeptionellen, fachdidaktischen Vertiefung in Form von aktuellen Theorien, Konzepten und Forschungserkenntnissen der Geographiedidaktik. Diese sind wesentlicher Bestandteil der Modulprüfung (Klausur <u>oder</u> mündliche Prüfung).	
Angebot: Sommersemester	

Inhalte und Organisation

DIE STUDIERENDEN	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ diskutieren und reflektieren aktuelle geographiedidaktische Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse und wenden sie in eigenständiger Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung von Heterogenität und Inklusion an, ▪ reflektieren die Bedingungen von Unterricht auf Basis lerntheoretischer und entwicklungspsychologischer Grundlagen, ▪ erlangen erste Erfahrungen in der Durchführung und Analyse von kompetenzorientiertem Geographieunterricht anhand fachdidaktischer Kriterien, ▪ reflektieren ihren durchgeführten Unterricht Kriterien geleitet und unter Berücksichtigung von geographiedidaktischen Konzepten und Modellen sowie Strategien der Diagnostik und Evaluation, ▪ Reflektieren und diskutieren die Wirkung von Medien in einer digitalisierten Welt im Unterricht und in der Lebenswelt der Lernenden. Sie integrieren Medien zielgerichtet in ihre Unterrichtsplanung, mit dem Ziel fachspezifische Medienkompetenz von Lernenden zu fördern. 	

Inhalte

- Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik,
- Fachkonzepte, geographiedidaktische Forschungsmethodiken sowie grundlegende und aktuelle Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung entsprechend der aktuellen geographiedidaktischen Diskurse (z. B. trans
- formative BNE, Sprachlichkeit, Exkursionsdidaktik, Geographieunterricht in der digitalen Welt, geographische Raumkonzepte, partizipativ ausgerichtete Forschungsmethodiken),
- Methoden der Unterrichtsplanung auf Basis aktueller geographiedidaktischer Theorien, Konzepte und Modelle,
- Fachdidaktische Kriterien zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht unter der Berücksichtigung von Heterogenität und Inklusion,
- Fachspezifische innovative Unterrichtsmethoden und -konzepte unter besonderer Berücksichtigung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und Bildung in der digitalen Welt,
- Kenntnisse über die Wirkweise von Medien in der digitalisierten Welt sowie Strategien zum Aufbau einer fachspezifischen Medienkompetenz und Sprachbildung.

BESONDERE BEMERKUNGEN

Eine frühere Belegung der Vorlesung ist möglich.

MODULPRÜFUNGEN

ZULASSUNG/PRÜFUNG

TERMIN

2 Modulteilprüfungen, bestehend aus einem Essay und entweder einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung:

Pola Serwene
(Zulassung)

Essay, 1500 Wörter (30%)

Das Essay baut auf einer modulbegleitenden Reflexion auf. Details werden im Vorbereitungsseminar erläutert.

Pola Serwene
(Zulassung)

Die Termine werden in Absprache zwischen Studierenden und Dozierenden festgelegt.

Klausur, 90 Minuten (70%)

Mündliche Prüfung, 20 Minuten (70%)

Pola Serwene
(Zulassung)

Der Klausurtermin wird in der Vorlesung bekannt gegeben. In der Regel findet die Klausur zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters statt.

Die mündliche Prüfung findet im Zeitraum zwischen Mitte Februar und Ende März in einer Prüfungswoche statt.

2. Module der Masterstudiengänge Sek. I & II

Im Folgenden sind alle Module des Masterstudiums aufgeführt. In dieser Fassung fehlt das Modul der Physischen Geographie. Dieses Modul wird in einer aktualisierten Fassung nachgereicht.

GEO-HGM Humangeographie

Pflichtmodul

Leistungspunkte:

9

MODULBEAUFTRAGTE/R	Dr. Jan L. Wilhelm, Dr. Katharina Mohring, Prof. Dr. Manfred Rolfes
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	I. & 4. Semester (Schwerpunkt Sek. I) oder I. & 2. Semester (Schwerpunkt Sek. 2), Master
VORAUSSETZUNGEN	Abgeschlossener Bachelor
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie
MODULPRÜFUNG	Projektprüfung, (Projektarbeit 6.000 Wörter und dazugehöriger 30 Minuten Vortrag mit Diskussion)

Veranstaltungen

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Seminar	2 SWS	Für den Abschluss des Moduls: Essay (3.000 Wörter) oder Medienprodukt oder Seminargestaltung (bis zu 45 Minuten)
Projektseminar I (Seminar)	2 SWS	Seminargestaltung (bis zu 45 Minuten)
Einzelfallberatung und Projektseminar 2 (Seminar)	1 SWS	2 mündliche Projektfortschrittgespräche
SEMINAR	Teilnehmerzahl: 30	
Im Seminar wird in der Regel ein Themenfeld der Humangeographie vertieft behandelt (z.B. aus der Stadtgeographie, Politischen Geographie, Tourismusforschung, Migrationsgeographie). Die Aufarbeitung orientiert sich an aktuellen, forschungsnahen Theorien und Forschungsansätzen innerhalb des diskutierten Themenfeldes.		
Angebot: jedes Semester		
PROJEKTSEMINAR I	Teilnehmerzahl: 15	

Im ersten Projektseminar werden inhaltliche Grundlagen zu dem ausgewählten Forschungsfeld sowie forschungsmethodologische Bausteine erarbeitet. Die Studierenden entwickeln weitgehend selbständig, aber unter kritischer Rücksprache mit den Lehrenden, eine empirisch zu prüfende humangeographische Fragestellung und planen den Forschungsprozess.

Mit der Teilnahme am Projektseminar 1 müssen Sie am dazugehörigen Projektseminar 2 (gleicher Titel) teilnehmen.

**EINZELFALLBERATUNG
UND PROJEKTSEMINAR 2**

Teilnehmerzahl: 15

Im zweiten Projektseminar führen sie die dazu erforderlichen Recherchen (Felduntersuchungen mit empirischen Erhebungsmethoden, z.B. Beobachtungsmethoden, quantitative und qualitative Befragungen, Medienanalysen) und Auswertungen (z.B. statistische Analysen, qualitative Inhaltsanalyse, Diskursanalytische Auswertungsmethoden) durch und präsentieren die Ergebnisse professionell. Die Studierenden erhalten zu den jeweiligen Projektschritten ein individuelles Feedback durch die jeweiligen Lehrenden.

Angebot: jedes Semester

Inhalte und Organisation

DIE STUDIERENDEN

- Erwerben einen vertieften Einblick in ausgewählte aktuelle, forschungsnahе Theorien und Forschungsansätze der Humangeographie,
- Sind in der Lage, komplexere Theorien und Zusammenhänge nachzuvollziehen und kritisch zu bewerten,
- Erarbeiten eigene fachliche Ideen und Lösungsansätze zu den ausgewählten geographischen Problemstellungen,
- Können die gesellschaftliche Relevanz aktueller Forschungsthemen herausarbeiten,
- Können aktuelle geographische Fragestellungen sowie Problemstellungen der humangeographischen Forschung theoriegeleitet erarbeiten und operationalisieren,
- Lernen eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung selbstständig durchzuführen,
- Können ausgewählte Methoden der Datenerhebung- und –auswertung auswählen, anwenden und kritisch bewerten,
- Sind in der Lage, Untersuchungsfelder und -räume zu analysieren und zu bewerten,
- Können Untersuchungsergebnisse professionell aufbereiten, präsentieren und gegen kritische Einwände verteidigen.

Das Modul dient zur Vertiefung humangeographischer Theorien und Forschungsansätze. Im Seminar wird in der Regel ein Themenfeld der Humangeographie vertieft behandelt (z.B. aus der Stadtgeographie, Politischen Geographie, Tourismusforschung, Migrationsgeographie). In den Projektseminaren wird der Schwerpunkt auf die durch die Studierenden selbstständig durchgeführte Bearbeitung empirischer Forschungen gelegt. Sie dienen der Vertiefung ausgewählter humangeographischer Themenfelder unter Anwendung quantitativer und qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung.

**BESONDERE
BEMERKUNGEN**

Das Projektseminar 1 sowie Einzelfallberatungen und Projektseminar 2 werden regulär in zwei Semestern angeboten, können jedoch in Ausnahmefällen auch in einem Semester angeboten werden.

Dann fällt das PS 2 in der Regel in das Zwischensemester.

Die Projektseminare werden in der Regel als semesterbegleitende Seminare in wöchentlichem bzw. zweiwöchentlichem Turnus oder als Blockseminare durchgeführt. Sie können jedoch auch in Form einer mehrtägigen Exkursion durchgeführt werden.

MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
Projektprüfung, (Projektarbeit 6.000 Wörter und dazugehöriger 30 Minuten Vortrag mit Diskussion), Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar	Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r das Seminar durchführt.	Die Termine werden durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt.

GEO-StPM Geographisches Projekt

Pflichtmodul

Leistungspunkte:
6

MODULBEAUFTRAGTE/R	Dr. Jan L. Wilhelm, Dr. Katharina Mohring, Prof. Dr. Manfred Rolfes
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	4. Semester, Master
VORAUSSETZUNGEN	Abgeschlossener Bachelor
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie / Geoökologie
MODULPRÜFUNG	Projektprüfung (Projektarbeit 6.000 Wörter sowie dazugehöriger 30 Minuten Vortrag mit Diskussion)

Veranstaltungen

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Projektseminar I	2 SWS	Seminargestaltung (bis zu 45 Minuten)
Einzelfallberatung und Projektseminar 2	1 SWS	2 mündliche Projektfortschrittsgespräche
PROJEKTSEMINAR I	Teilnehmerzahl: 15	
<p>Im ersten Projektseminar werden inhaltliche Grundlagen zu dem ausgewählten Forschungsfeld sowie forschungsmethodologische Bausteine erarbeitet. Die Studierenden entwickeln weitgehend selbständig, aber unter kritischer Rücksprache mit den Lehrenden, eine empirisch zu prüfende geographische Fragestellung und planen den Forschungsprozess.</p> <p>Mit der Teilnahme am Projektseminar I müssen Sie am dazugehörigen Projektseminar 2 (gleicher Titel) teilnehmen.</p>		
Angebot: jedes Semester		
EINZELFALLBERATUNG UND PROJEKTSEMINAR 2	Teilnehmerzahl: 15	
<p>Im zweiten Projektseminar führen sie die dazu erforderlichen Recherchen (Felduntersuchungen mit empirischen Erhebungsmethoden, z.B. Beobachtungsmethoden, quantitative und qualitative Befragungen, Medienanalysen) und Auswertungen (z.B. statistische Analysen, qualitative Inhaltsanalyse, Diskursanalytische Auswertungsmethoden) durch und präsentieren die Ergebnisse professionell. Die Studierenden erhalten zu den jeweiligen Projektschritten ein individuelles Feedback durch die jeweiligen Lehrenden.</p>		
Angebot: jedes Semester		

Inhalte und Organisation

DIE STUDIERENDEN	
------------------	--

- können aktuelle geographische Fragestellungen sowie Problemstellungen der Mensch-Umwelt-Forschung theoriegeleitet erarbeiten und operationalisieren,
- lernen eine abgegrenzte wissenschaftliche Untersuchung selbstständig durchzuführen,
- können qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung und -auswertung auswählen, anwenden, vertiefen und kritisch bewerten,
- sind in der Lage, Untersuchungsfelder und -räume zu analysieren
- Können Untersuchungsergebnisse professionell aufbereiten, präsentieren und gegen kritische Einwände verteidigen

Das Modul dient zur Vertiefung ausgewählter fachlicher Kenntnisse der physischen Geographie und Humangeographie unter Anwendung quantitativer oder qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung. Die Themenfelder orientieren sich an aktuellen Forschungsfeldern und können auch disziplinübergreifend und integrativ gestaltet sein (z.B. Verknüpfung mit geographiedidaktischen Zugängen, interdisziplinäre Perspektiven auf Gesellschaft-Umwelt-Forschung).

**BESONDERE
BEMERKUNGEN**

Das Projektseminar 1 sowie Einzelfallberatungen und Projektseminar 2 werden regulär in zwei Semestern angeboten, können jedoch in Ausnahmefällen auch in einem Semester angeboten werden. Dann fällt das PS 2 in der Regel in das Zwischensemester.

Die Projektseminare werden in der Regel als semesterbegleitende Seminare in wöchentlichem bzw. zweiwöchentlichem Turnus oder als Blockseminare durchgeführt. Sie können jedoch auch in Form einer mehrtägigen Exkursion durchgeführt werden.

MODULPRÜFUNGEN

ZULASSUNG/PRÜFUNG

TERMIN

Projektprüfung (Projektarbeit 6.000 Wörter und dazugehöriger 30 Minuten Vortrag mit Diskussion), die genauen Bedingungen werden durch den/die Dozent*in festgelegt

Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar

Die Zulassung und Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in, welche*r das Seminar durchführt.

Die Termine werden durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt

BM-DGMI Didaktik der Geographie Sek I

Pflichtmodul

Leistungspunkte:
6

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Nina Brendel
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	I. + 2. Semester, Master
VORAUSSETZUNGEN	Abgeschlossener Bachelor
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie
MODULPRÜFUNG	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit (5.600 Wörter) Mündliche Prüfung (20 Minuten)

Veranstaltungen

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Projektseminar 1	2 SWS	Seminardokumentation (1.500 Wörter)
Projektseminar 2	2 SWS	Seminardokumentation (1.500 Wörter)
PROJEKTSEMINAR 1 + 2	Teilnehmerzahl: 15	
<p>In Projektseminaren befassen sich die Studierenden mit Fragen des aktuellen geographiedidaktischen Forschungsdiskurses und der innovativen geographischen Unterrichtspraxis. Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung einer individuellen Unterrichtskultur sowie der Reflexion etablierter sowie innovativer Lehr-/Lernkonzepte. Die Verantwortung für den Lernprozess im Projektseminar liegt bei den Studierenden, die von den Dozierenden in der Rolle von Lernberatern bei ihren wissenschaftlichen Erhebungen, Analysen, der Konzeption innovativer Unterrichtskonzepte etc. unterstützt werden. In Abhängigkeit von der individuell gewählten Fragestellung der Studierenden können die schriftlichen Modularbeiten auch in sogenannten neuen Prüfungsformaten bzw. durch formatives Assessment erbracht werden.</p>		
Angebot: jedes Semester		

Inhalte und Organisation

DIE STUDIERENDEN	<ul style="list-style-type: none"> ▪ diskutieren den aktuellen geographiedidaktischen Diskurs und nehmen dazu Stellung, ▪ reflektieren geographiedidaktische Theorien, Modelle und Konzepte für die eigene Unterrichtspraxis,
------------------	---

- untersuchen selbstgewählte geographiedidaktische Fragestellungen mit empirischen Methoden,
- bewerten und entwickeln innovative Unterrichtskonzepte auf Basis aktueller Forschungsergebnisse,
- wenden fächerübergreifende Themen und Konzepte, wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung, interkulturelles Lernen sowie Sprach- und Medienbildung für die Entwicklung eigener Unterrichtskonzepte an und führen dies ggf. in Unterrichtserprobungen durch,
- wenden Formen der individuellen Leistungsdiagnose und –bewertung an,
- erproben, entwickeln und reflektieren digitale und virtuelle Lernumgebungen für den Geographieunterricht, auch unter Berücksichtigung heterogener und inklusiver Lerngruppen.

Inhalte:

- aktuelle Fragen, Theorien, Konzepte, Modelle, Forschungsergebnisse, Kontroversen und Entwicklungsfelder in geographiedidaktischen Diskursen,
- Strategien und Konzepte der Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsplanung sowie Konzepte zeitgemäßer Lern- und Prüfungskulturen im Geographieunterricht (inkl. individueller Diagnostik und Bewertung),
- Zieldimensionen und Kompetenzen der Leitbilder einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und eines Lernens und Lehrens in der digitalen Welt,
- Arbeitsmethoden, -strategien und Forschungsmethodiken der Geographiedidaktik.

BESONDERE
BEMERKUNGEN

In diesem Modul müssen zwei fachdidaktische Projektseminare belegt werden. Wir empfehlen die Belegung je eines forschungs- bzw. praxisorientierten Projektseminars. Diese sind in PULS mit PRAXIS für praxisorientiert und FORSCHUNG für forschungsorientiert gekennzeichnet. Es besteht die Möglichkeit eines der Projektseminare mit einer Exkursion mit fachdidaktischem Schwerpunkt zu ersetzen.

MODULPRÜFUNGEN

ZULASSUNG/PRÜFUNG

TERMIN

Hausarbeit (5.600 Wörter) i. d. R. als Vertiefung eines Themenkomplexes aus einem der fachdidaktischen Seminare oder mündliche Prüfung (20 Min.)

Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme an den zwei Projektseminaren

Alle relevanten Informationen zur mündlichen Prüfung werden nach Anmeldung zur Modulprüfung durch die Modulbeauftragte bekannt gegeben.

Die Zulassung erfolgt durch Prof. Dr. Nina Brendel (Modulverantwortliche), die Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in des entsprechenden Seminars.

Die Termine werden durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt

BM-DGMII Didaktik der Geographie Sek II

Pflichtmodul

Leistungspunkte:
9

MODULBEAUFTRAGTE/R	Prof. Dr. Nina Brendel
EMPFOHLEN FÜR SEMESTER:	I. + 2. Semester, Master
VORAUSSETZUNGEN	abgeschlossener Bachelor
ANBIETENDE LEHREINHEIT/EN	Geographie
MODULPRÜFUNG	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit (7.000 Wörter) Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Veranstaltungen

TITEL	KONTAKTZEIT	PRÜFUNGSNEBENLEISTUNG
Projektseminar 1	2 SWS	Seminardokumentation (1.500 Wörter)
Projektseminar 2	2 SWS	Seminardokumentation (1.500 Wörter)
Projektseminar 3	2 SWS	Seminardokumentation (1.500 Wörter)
PROJEKTSEMINAR 1, 2 & 3	Teilnehmerzahl: 15	
<p>In Projektseminaren befassen sich die Studierenden mit Fragen des aktuellen geographiedidaktischen Forschungsdiskurses und der innovativen geographischen Unterrichtspraxis. Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung einer individuellen Unterrichtskultur sowie der Reflexion etablierter sowie innovativer Lehr-/Lernkonzepte. Die Verantwortung für den Lernprozess im Projektseminar liegt bei den Studierenden, die von den Dozierenden in der Rolle von Lernberatern bei ihren wissenschaftlichen Erhebungen, Analysen, der Konzeption innovativer Unterrichtskonzepte etc. unterstützt werden. In Abhängigkeit von der individuell gewählten Fragestellung der Studierenden können die schriftlichen Modularbeiten auch in sogenannten neuen Prüfungsformaten bzw. durch formatives Assessment erbracht werden.</p>		
Angebot: jedes Semester		

Inhalte und Organisation

DIE STUDIERENDEN	
<ul style="list-style-type: none"> diskutieren den aktuellen geographiedidaktischen Diskurs und nehmen dazu Stellung, reflektieren 	

geographiedidaktische Theorien, Modelle und Konzepte für die eigene Unterrichtspraxis,

- untersuchen selbstgewählte geographiedidaktische Fragestellungen mit empirischen Methoden,
- bewerten und entwickeln innovative Unterrichtskonzepte auf Basis aktueller Forschungsergebnisse,
- wenden fächerübergreifende Themen und Konzepte, wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung, interkulturelles Lernen sowie Sprach- und Medienbildung für die Entwicklung eigener Unterrichtskonzepte an und führen dies ggf. in Unterrichtserprobungen durch,
- wenden Formen der individuellen Leistungsdiagnose und -bewertung an,
- erproben, entwickeln und reflektieren digitale und virtuelle Lernumgebungen für den Geographieunterricht, auch unter Berücksichtigung heterogener und inklusiver Lerngruppen.

Inhalte

- aktuelle Fragen, Theorien, Konzepte, Modelle, Forschungsergebnisse, Kontroversen und Entwicklungsfelder in geographiedidaktischen Diskursen,
- Strategien und Konzepte der Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsplanung sowie Konzepte zeitgemäßer Lern- und Prüfungskulturen im Geographieunterricht (inkl. individueller Diagnostik und Bewertung),
- Zieldimensionen und Kompetenzen der Leitbilder einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und eines Lernens und Lehrens in der digitalen Welt,
- Arbeitsmethoden, -strategien und Forschungsmethodiken der Geographiedidaktik

Besondere Bemerkungen

In diesem Modul müssen drei fachdidaktische Projektseminare belegt werden. Wir empfehlen die Belegung je eines forschungs- bzw. praxisorientierten Projektseminars. Diese sind in PULS mit PRAXIS für praxisorientiert und FORSCHUNG für forschungsorientiert gekennzeichnet. Es besteht die Möglichkeit eines der drei Projektseminare mit einer Exkursion mit fachdidaktischem Schwerpunkt zu ersetzen.

MODULPRÜFUNGEN	ZULASSUNG/PRÜFUNG	TERMIN
<p>Hausarbeit (7.000 Wörter) i. d. R. als Vertiefung eines Themenkomplexes aus einem der fachdidaktischen Seminare oder mündliche Prüfung (30 Min.)</p> <p>Zulassung nach erfolgreicher Teilnahme an den drei Projektseminaren</p> <p>Alle relevanten Informationen zur mündlichen Prüfung werden nach Anmeldung zur Modulprüfung durch die Modulbeauftragte bekannt gegeben.</p>	<p>Die Zulassung erfolgt durch Prof. Dr. Nina Brendel (Modulverantwortliche), die Prüfung erfolgt in der Regel durch den/die Dozent*in des entsprechenden Seminars.</p>	<p>Die Termine werden durch die jeweiligen Dozierenden festgelegt.</p>

3. Empfohlene Studienverlaufspläne

(I) Bachelorstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II im Fach Geographie

Modul	Fachsemester					
	1	2	3	4	5	6
	Leistungspunkte					
GEO-EG: Einführung in geographische Konzepte (6 LP)	6					
GEE-PG1: Allgemeine physische Geographie (9 LP)	4	5				
GEE-PG2: Regionale und globale physische Geographie (9 LP)				5	4	
GEO-HG1: Theorien und Konzepte der (Human-) Geographie (6 LP)	2	4				
GEO-HG2: Allgemeine Humangeographie (6 LP)		3	3			
GEO-AG: Angewandte Geographie (9 LP)				4	5	
GEW-GIS1: Grundlagen der Geoinformationssysteme (6 LP)			6			
GEO-GE: Geogr. Arbeitsmethoden (Empirische Forschung) (6 LP)			3	3		
GEO-DG: Didaktik der Geographie (12 LP)					3	9
Gesamt	12	12	12	12	12	9

Alternative Darstellung

Fachsemester					
1	2	3	4	5	6
GEO-EG Einführung geogr. Konzepte					
GEE-PG1 Allgemeine physische Geographie					
			GEE-PG2 Regionale und globale physische Geographie		
GEO-HG1					

Theorien & Konzepte der (Human-) Geographie				
	GEO-HG2 Allgemeine Humangeographie			
			GEO-AG Angewandte Geographie	
		GEW-GIS I Grundlagen der Geoinformationssysteme		
		GEO-GE Geogr. Arbeitsmethoden 2: Empirische Forschung		
				GEO-DG Didaktik der Geographie

(2) Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sek. I im Fach Geographie

Modul	Fachsemester			
	1	2	3	4
	Leistungspunkte			
GEO-DGMI: Didaktik der Geographie Sek I (6 LP)	6			
GEO-PGM: Physische Geographie (6 LP)	3	3		
GEO-HGM: Humangeographie (9 LP)		3		6
Gesamt	9	6	0	6

Alternative Darstellung

Fachsemester			
1	2	3	4
GEO-DGMI Didaktik der Geographie Sek. I		Praxissemester	
GEO-PGM Physische Geographie			
	GEO-HGM Humangeographie		GEO-HGM Humangeographie

(3) Masterstudium für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II mit Schwerpunktbildung auf die Sek. II im Fach Geographie

Modul	Fachsemester			
	1	2	3	4
	Leistungspunkte			
GEO-DGMI: Didaktik der Geographie Sek II (9 LP)	6	3		
GEO-PGM: Physische Geographie (6 LP)	3	3		
GEO-HGM: Humangeographie (9 PL)	3	6		
GEO-StPM: Geographisches Projekt (6 LP)				6

Gesamt	12	12	0	6
---------------	----	----	---	---

Alternative Darstellung

Fachsemester			
I	2	3	4
BM-DGMII Didaktik der Geographie Sek. II		Praxissemester	
BM-PGM Physische Geographie			
GEO-HGM Humangeographie			
			GEO-StPM Geographisches Projekt